

Federbelastetes Überströmventil Typ L50



für alle werkstoffgeeigneten
 Gase und Flüssigkeiten

Anwendung

Ein federbelastetes Überströmventil mit hoher Ansprechgenauigkeit, stufenlose Einstellmöglichkeit und völlige Freigabe des Ventilquerschnittes bei max. Leistung sowie die günstigen Baumaße und ein druckentlasteter Ventilkegel sind die hervorragenden Merkmale dieses Überströmventils, das auch bei Gegendruck einwandfrei arbeitet.

Technische Daten

Anschlüsse

Eingang/Ausgang G 3/8" IG

Ventilsitz

6,3mm = 1/4"

Dichtheit

Standard 10^{-6} at $\text{cm}^3 \text{sec}^{-1}$
 Höhere Dichtheit auf Anfrage mit Sonderprüfung möglich.

Durchfluss

Kv Wert 0,95

Max. Betriebsdruck

250 bar

Einstellbereiche (bar)

0,5 ... 105 bar

Temperaturbereich

-30°C bis +150°C

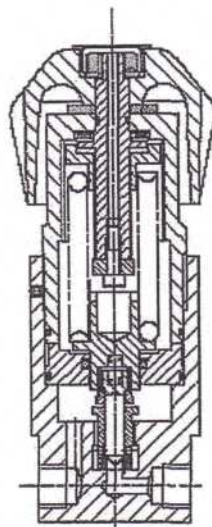
Werkstoffe

Gehäuse: Duraluminium

Ventilkegel: Nirostahl

Ventilsitz: Nylon

Dichtungen: NBR, Viton, EPDM



L50 X - XX - XX - X - X - X

Bestellschlüssel

Optionen

P Schalttafeleinbau

Dichtungen

N NBR (-10°C bis +100°C)

V Viton (-20°C bis +150°C)

E EPDM (-30°C bis +115°C)

Minderdruckbereiche

P 0 - 10 bar

W 0 - 52 bar

Y 0 - 103 bar

Ein/Ausganganschlüsse

E2 G 3/8"

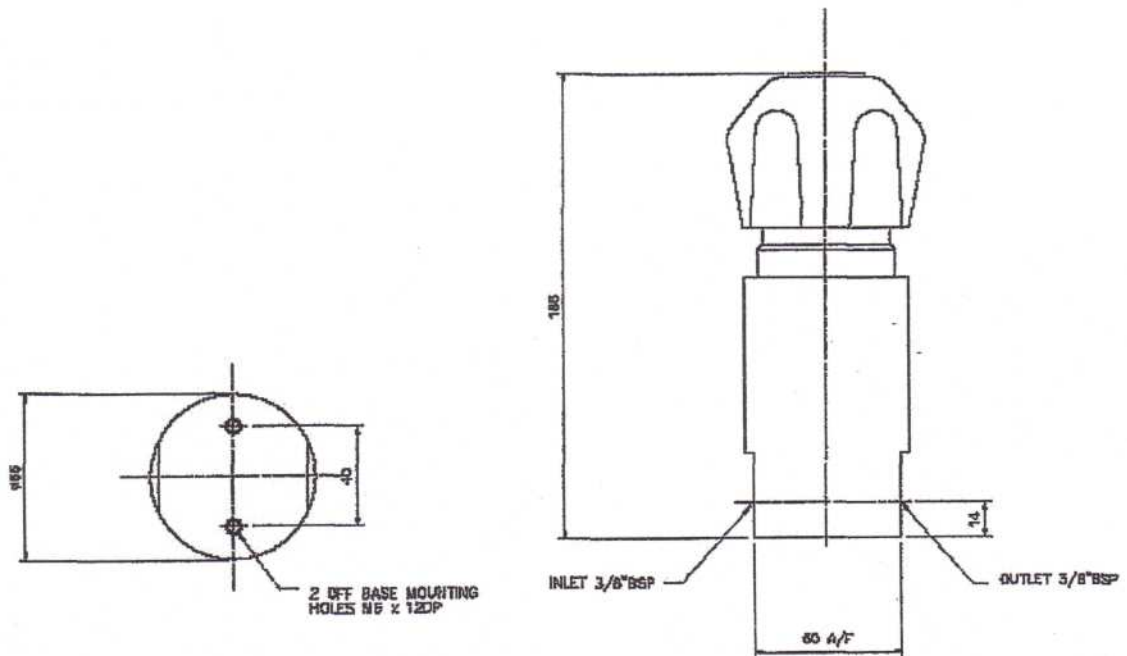
Gehäusewerkstoff

T0 Aluminium

A9 Edelstahl

Ventilsitz

C 6,3 mm



Hinweise auf Einbau und Betrieb

Die nachfolgenden Hinweise stellen eine erste Planungshilfe dar.

1. Filtration

Der Weichsitz ist gegen Verschmutzung empfindlich. Daher wird der Einbau eines Feinfilters (z.B. Typ W11 oder F1509) unmittelbar vor dem Überströmventil empfohlen.

2. Montage

Die Verwendung von Hanf, Teflonband oder flüssigen Dichtmitteln ist *nicht zulässig*, da Teile davon in das Überströmventil gelangen könnten und zu Undichtigkeiten führen. Flachdichtungen (Usitrings) oder Anschweißverschraubungen in G3/8" sind lieferbar (s. unter J).

Der Kunststoffverschluss im Ableitungsanschluss muss vor Inbetriebnahme entfernt werden (nur Tansportsicherung).

3. Einbaulage

Die Einbaulage kann beliebig gewählt werden: Bei hohen Drücken wird jedoch vertikaler Einbau empfohlen.

4. Schalttafeleinbau

Für den Schalttafeleinbau ist ein Ausschnitt mit einem Durchmesser von mind. 58 mm erforderlich. Vor Einbau muss der Drehknopf abgenommen werden. 2 Befestigungsbohrungen am Geräteboden dienen zur Befestigung. Wahlweise ist eine Klammer mit Befestigungsbohrungen lieferbar.